

Cluster Automotive, Energietechnik, Logistik, Medizintechnik und Neue Werkstoffe



Cluster Automotive

eCarTec Kongress für individuelle Elektromobilität

- Über 200 Teilnehmer auf dem 3. eCarTec Kongress
- Innovationen von der Batterietechnik bis zur Infrastruktur
- Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil verleiht eCarTec Awards



Blick in das Auditorium mit insgesamt 200 Teilnehmern



Eröffnung des Kongresses durch Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel



Prof. Josef Nassauer, Bayern Innovativ GmbH, moderierte das Plenum

Messe und Kongress – ein erfolgreiches Doppel: Das bewies in diesem Jahr wieder die 3. Internationale Leitmesse für Elektromobilität eCarTec und der parallel stattfindende 3. eCarTec Kongress für individuelle Elektromobilität in der Neuen Messe München.

Bei dem Kongress war die Bayern Innovativ GmbH Partner des Veranstalters MunichExpo. Im Rahmen des Clusters Automotive war sie unter Einbindung weiterer bayernweiter Cluster nicht nur verantwortlich für die Programmplanung, sondern moderierte auch Fachsessions und war Jurymitglied beim eCarTec Award. Über 200 Teilnehmer erhielten einen Einblick in aktuelle Entwicklungen zu neuen Fahrzeugarchitekturen, Antriebskonzepten, Schlüsselkomponenten, Mobilitäts- und Logistikkonzepten, sowie Netzintegration und Infrastruktur.

Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen von Industrie und Politik, um Bayern zu einer führenden Region in der E-Mobilität zu machen. Der Freistaat werde sich, so Hessel, mit „Elektromobilität verbindet Bayern“ um ein Schaufensterprojekt im gerade gestarteten Bundesprogramm bewerben. Mit der Industrie unterstütze Bayern so die Umsetzung der Ziele der Bundesregierung und der Nationalen Plattform Elektromobilität.

Unterschiedliche Ausgangssituationen für den Massenmarkt Elektromobilität in Europa, den USA und China waren Thema der Key Note von Robert Seiter, Ernst & Young. Für einen globalen Markterfolg seien, so Seiter, cross-sektorale und internationale Zusammenarbeit erforderlich. Neue Ladetechniken und Telematic werden den Anstoß für neue Anwendungen bringen.

Referenten namhafter Unternehmen und Einrichtungen u. a. von AVL, Continental,



Staatsminister Martin Zeil (mi.) mit dem Preisträger in der Kategorie Motorrad Thomas Grübel, Govecs GmbH München (2. v. r.); mit Laudator Prof. Josef Nassauer; Organisator Robert Metzger, MunichExpo GmbH, sowie Moderator Jan Stecker, Kabel 1 (v. l.)

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel unterstrich die

Deutsche Post, Peugeot, Porsche, Schletter, Siemens, TÜV Süd und Vattenfall, zeigten aktuelle Entwicklungen und Produktneuheiten.

Im Anschluss an den Kongress wurde der eCarTec Award – der Bayerische Staatspreis für Elektromobilität – in sieben Kategorien verliehen, u. a. für

den Opel Ampera, den e-Roller Govecs sowie den Transporter e-Wolf.

An der parallel stattfindenden eCarTec Fachmesse beteiligte sich Bayern Innovativ, unterstützt durch die Cluster Automotive, Neue Werkstoffe und Energietechnik, mit einem Gemeinschaftsstand. Ein Kooperationstreffen brachte

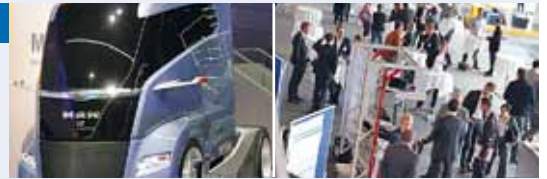
hier bayerische Unternehmen wieder mit Partnern aus der Region Honam, Südkorea, zusammen. Mit dieser Region wurde auf der eCarTec 2010 eine Kooperationsvereinbarung getroffen.

Ansprechpartner
→ Holger Czuday

Cluster Logistik

Flexible Produktion durch Lean Management

- Der Mensch steht im Mittelpunkt
- Schlanker Materialfluss von der Beschaffung bis zum Versand
- Rund 200 Teilnehmer beim 4. Cluster-Forum „Schlanker Materialfluss“



Lean Management ist für Produktion und Logistik von essentieller Bedeutung. Unternehmen, die alle Aktivitäten innerhalb ihrer Wertschöpfungskette von den Rohstoffen bis zum fertigen Produkt optimal aufeinander abstimmen, steigern Effizienz und Flexibilität und verbessern ihre Umweltbilanz.



Lean Manufacturing in der Automobilindustrie durch optimierte Arbeitsabläufe

Das 4. Cluster-Forum „Schlanker Materialfluss – Schlanke Produktion durch Lean Management“ am 5. Oktober 2011 im MAN Truck Forum in München zeigte aktuelle Wege auf, wie Kanban, Kaizen und Lean Production optimal in Unternehmensprozesse integriert werden können. Neueste Konzepte schlanker Logistik, angefangen von durchgängigen

und flexiblen Beschaffungs- und Lieferantenstrategien bis hin zum effizienten Materialhandling zwischen Wareneingang und -versand standen hier im Fokus.

Das Cluster-Forum wurde von der Bayern Innovativ GmbH – verantwortlich für das Management der Cluster Automotive und Logistik – in Zusammenarbeit mit lepros organisiert und konzipiert. Es bot mit 205 Teilnehmern und 24 Ausstellern einen hervorragenden Rahmen für praxisnahe Information und neue Kontaktpunktbahnungen.

Lean Production mit durchgängig schlanken Materialflüssen stellt gerade in Zeiten hoher Produktionsauslastung eine besondere Herausforderung dar. Nicht nur in der Automobilindustrie wird zunehmende Individualisierung und Flexibilität bei immer kurzfristigeren Lieferterminen erwartet. Bei der Umsetzung ist der Faktor „Mensch“ zunehmend von großer Bedeutung. Hans-Peter Kemser, BMW Group, erläuterte die Entwicklung des flexiblen BMW-Produktionssystems. Neben der optimalen Steuerung der Prozessketten für den engen Produktionstakt besteht immer der Anspruch, dass der Mitarbeiter im Mittelpunkt der schlanken Ablaufprozesse stehen sollte. Zu beachten ist, dass es sich dabei um eine nachhaltige und langfristige Unternehmensphilosophie handeln sollte, bei der es nicht um Einzelmaßnahmen oder kurzfristige Effekte geht, wie Reinhold

Götz, Siemens AG, bestätigte. Ziel eines ganzheitlichen Lean Managements ist es daher, alle innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette erforderlichen Aktivitäten optimal aufeinander abzustimmen und „Verschwendung“ zu eliminieren. Ein besonderes Beispiel schlanker Produktion und Flexibilität präsentierte Josef Minster, Schlemmer GmbH. Das Unternehmen hat eine komplette Fertigungslinie für Welschläuche in einen Container integriert, um direkt vor Ort beim Kunden in Russland und Asien produzieren zu können. Einen interessanten Ansatz zur Einführung komplexer Lean-Strukturen im Unternehmen zeigte Jóska Kulcsár, Flabeg Deutschland GmbH. Aus der Überlegung, dass Monatsberichte eher eine Vergangenheitsbewältigung darstellen und somit für ein zeitnahes Eingreifen bzw. Nachjustieren ungeeignet sind, wurden für die Umsetzung und das Controlling Balanced Score Cards entwickelt. Mit definierten Standards zur Messung von Kennzahlen und täglicher Aktualisierungen können diese bis auf den einzelnen Mitarbeiter herunter gebrochen werden. Das Ergebnis war eine konsequente Umsetzung der Unternehmensvisionen über ein funktionierendes Leadership und eine wesentlich genauere Budgetplanung.

Allen aktuellen Beispielen gemeinsam war die Grundaussage, dass Schlanker Materialfluss im Unternehmen und die



Hans-Peter Kemser, Leiter Montagewerk Regensburg, BMW Group, über das flexible BMW-Produktionssystem



Knut Glaubitz, Leiter Production System, MAN Truck & Bus AG, über schlanke Logistik im MAN Werksverbund



Prof. Dr. Josef Nassauer, Gabriel von Lengyel-Konopi, beide Bayern Innovativ GmbH mit Johannes Doll, Landauer Transportgesellschaft Doll (v. l.)

Einhaltung der entsprechenden Standards nicht nur als ein Projekt sondern als eine Philosophie zu betrachten sind. Sie muss sowohl von der Geschäftsführung als auch vom einzelnen Mitarbeiter verstanden und getragen werden.

Bereits am Vortrag konnten sich die Teilnehmer des Cluster-Forums bei einer Führung durch die Fertigung der MAN Truck & Bus AG einen Eindruck davon verschaffen, wie ein Großunternehmen erfolgreich theoretische Logistikkonzepte

aus dem Bereich des Lean Managements in die Praxis umsetzt.

Ansprechpartner
 → Frank Hoppe
 → Marc Lügger

Elektromobilität

Bayern gibt „Gas“

- Projekt „Elektromobilität verbindet Bayern“
- Bayern Innovativ fungiert als Projektkoordinator
- Integriertes Mobilitätskonzept für urbanen und ländlichen Raum



Mit mehreren Schaufensterprojekten will die Bundesregierung einen weiteren Beitrag dazu leisten, infrastrukturelle Herausforderungen der Elektromobilität zu lösen und so den Markteintritt von E-Fahrzeugen zu beschleunigen. Bayern verfügt bereits heute über umfassende Schlüsselkompetenzen in der

Elektromobilität. Mit drei weltweit führenden PKW- und Nutzfahrzeug-Herstellern, richtungsweisender Zulieferindustrie, weiteren innovativen Technologieunternehmen in Industrie und Handwerk, regionalen und überregionalen Stromanbietern, von denen viele bereits frühzeitig auf regenerative Energieträger gesetzt

haben, hat Bayern beste Voraussetzungen, zum Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität zu werden.

Das 2010 mit den Kernakteuren AUDI, BMW, MAN, E.ON, Siemens, N-ERGIE in Nürnberg sowie den Stadtwerken Ingolstadt und München initiierte Projekt „Elektromobilität verbindet Bayern“ (EvB) vernetzt die Zielformulierungen von Automobilindustrie, Technologieanbietern, Energieversorgern, wissenschaftlichen Instituten und der Politik. Ausgehend von der Kernachse München-Ingolstadt-Nürnberg integriert EvB auch die bayerischen Modellregionen zu einem landesweiten Mobilitätskonzept für urbanen und ländlichen Raum. Die Koordination obliegt der Bayern Innovativ GmbH.

Die mit EvB gestartete Bewerbung um ein bundesweites Schaufensterprojekt findet die volle Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung. EvB soll so



Induktive Ladeinfrastruktur – eine vielversprechende Technologie für den Markt „E-Mobilität“



Projekt EvB: Achse München-Ingolstadt-Nürnberg mit Einbeziehung der Modellregionen und -städte

einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Spitzentechnologie und Mobilitätskonzepte aus Bayern weit über Deutschlands Grenzen zu präsentieren. Einer

breiten Öffentlichkeit soll damit ermöglicht werden, Elektromobilität im großen Maßstab zu erleben und zu „erfahren“.

Ansprechpartner
→ Gabriel von Lengyel-Konopi
→ Constantin Schirmer
→ Tobias Haunstetter

Kurz notiert

Antrag für EU-Projekt PUSH-ON – Teilnahme mit BAIKA und Cluster Logistik



Die Bayern Innovativ GmbH ist mit ihrem Netzwerk BAIKA und dem Cluster Logistik einer von 12 Konsortialpartnern im geplanten Projekt PUSH-ON. Im Mittelpunkt des Antrages im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm steht die Erhebung und Auswertung aktueller Trends im Transportsektor zur Entwicklung nachhaltiger multimodaler Transportangebote. Eine besondere Rolle spielen dabei Einflüsse tech-

nologischer Entwicklungen und politischer Entscheidungsträger. Das Projekt wird sowohl die aktuellen Verhältnisse als auch die zukünftigen Transportrouten aufgrund sich verändernder Märkte berücksichtigen und für die einzelnen Regionen im europäischen Verkehrsraum strategische Empfehlungen erarbeiten.

Ansprechpartner
→ Frank Hoppe
→ Marc Lügger

Cluster-Fonds Projekte – Halbzeit im Vorhaben „Hotmold for elastic foams“

Nach der Hälfte der Projektlaufzeit traf sich das Konsortium des Cluster-Fonds Projekts „Hotmold for elastic foams“ bei Magna Intier Automotive Eybl Interiors GmbH in Straubing zu einer Projektsitzung. Unter Mitwirkung des Clusters Neue Werkstoffe war im März 2010 das Projekt zur Entwicklung neuer thermoplastischer Elastomere für hoch-

wertiges Automobilinterieur begonnen worden. Neue Materialien Bayreuth, PTS, Schaumform, Magna und Hofmann Werkzeugbau präsentierten zu diesem Termin Ergebnisse aus der Material- und Verfahrensentwicklung und diskutierten weitere Schritte für das Vorhaben. Ein Einblick in die Produktion, von der Fertigung von Slush-

Häuten bis zum Beledern hochwertiger Instrumententafeln für den Peugeot RCZ, rundete das Projekttreffen ab.

Ansprechpartner
→ Dr. Marcus Seitz

Weitergehende Informationen und Termine finden Sie auf den Cluster-Portalen unter

www.baika.de/cluster-automotive, www.cluster-energietechnik.de, www.cluster-logistik.de,
www.cluster-neuewerkstoffe.de, www.cluster-medizintechnik.de

Impressum

Bayern Innovativ
Gesellschaft für Innovation
und Wissenstransfer mbH
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
Tel. +49 911-206 71-0
Fax +49 911-206 71-792
info@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de

Redaktion: Bayern Innovativ GmbH,
Unternehmenskommunikation
Gestaltung: www.flad.de